



Doktorandenworkshop

Nation and Nationalism Revisited: Was bleibt von der Nation in der heutigen Geschichtsschreibung?

4. und 5. Februar 2014

Dienstag, 04.02.2014

09:30 Grußwort

09:45-11:15 Panel 1: Körpergeschichte und Nation (*Moderation: Anna Ullrich*)

Ami Kobayashi: Der Gang als politische Choreographie. (E)Motion zur Nationalstaatsbildung in Schulen in Deutschland und Japan (1873-1945)

Julie Grimmeisen: Schönheitsköniginnen und Pionierinnen. Nationale Frauenbilder der jungen israelischen Gesellschaft (1948-1967)

11:15-11:45 Kaffeepause

11:45-13:15 Panel 2: Banaler Nationalismus (*Moderation: Sevan Pearson*)

Dario Brentin: Sport als "banaler Nationalismus" im post-sozialistischen Kroatien

Adam Slaby: "Vorgestellt, aber nicht wegzudenken". Nationalismus im tschechischen Wahlkampf

13:15-14:30 Mittagsessen

14:30-16:00 Panel 3: Nation und europäische Integration (*Moderation: Imke von Helden*)

Mathias Schütz: „Catastrophic Anti-Nationalism“. Das "deutsche Problem" im Erfahrungsraum westeuropäischer Einigungsverbände (1945-1952)

Moritz Glaser: Tourismusgeschichte transnational. Tourismus als Initiator gesellschaftlichen Wandels in Spanien (1960-1990)

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-18:30

Nation and Nationalism Revisited: Was bleibt von der Nation in der heutigen Geschichtsschreibung?

Podiumsdiskussion mit **Peter Bugge, Otto Dann, Frank Hadler** und **Katja Naumann**, moderiert von **Hans van Ess**

18:30-19:30 Empfang

Ab 19:30 Abendessen für die Teilnehmerinnen des Workshops

Mittwoch, 05.02.2014

09:30-11:00 Panel 4: Nation und historiographische Debatten (*Moderation: Monika Heinemman*)

Gerrit Dworok: "Historikerstreit" und Nationswerdung. Eine bundesrepublikanische Konfliktgeschichte

Clara Frysztacka: Eine, mehrere oder keine polnische Nation? Polnische Massenzeitschriften (1880-1914)

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-13:00 Panel 5: Nation und Vorstellungswelten (*Moderation: Daniela Gasteiger*)

Andrzej Michalczyk: Hiesige werden Polen. Zwischen bäuerlichen Vorstellungswelten, Migrationen und nationaler Identitätsbildung (ca. 1890er-1920er Jahre)

Daniela Javorics: Ideen zur Umgestaltung der Habsburgermonarchie. Österreich und Ungarn im Vergleich

13:00-14:30 Mittagessen

14:30-16:45 Panel 6: Transfer und Nation (Moderation: Arpine Maniero)

Radka Sustrova: Pflege der Nation oder Entnationalisierung? Wohlfahrt und Herstellung der tschechischen Volksgemeinschaft im Protektorat Böhmen und Mähren

Carolin Liebisch: Die Türkei und der Völkerbund. Internationale Dimensionen eines Nation-buildings

Corinne Geering: Nationale Globalitäten und globale Nationalismen. "Nation" als Kategorie in der historischen Analyse von internationalen Organisationen am Beispiel des UNESCO Welterbes in der Russischen Föderation

16:45-17:15 Kaffeepause

17.15-18.00 Abschlussdiskussion

Ort: Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität, Seestr. 13, 80802 München

Veranstalter: Mitarbeiter des Projektes „Vielfalt ordnen. Föderalismusvorstellungen in der Habsburgermonarchie und ihren Nachfolgestaaten“, Collegium Carolinum, Hochstr. 8, 81699 München

